universität wien

DLE Internationale Beziehungen
Universitätring 1, 1010 Wien
Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) UNIVERSITY OF OTTAWA, KANADA

2. Studienjahr ☐ **Wintersemester** 20__ __ ☒ **Sommersemester** 20 1 7

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) **von** 09.01.2017 **bis** 01.06.2017

3. Studienrichtung(en) ANGLISTIK+PUBLIZISTIK **Matrikel. Nr** [redacted]

☒ Bachelorstudium ☐ Diplomstudium ☐ Lehramtsstudium ☐ Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [redacted]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate
weitere Stipendien / €

Stipendium Uni Wien gesamt 2100 €
Bezugsquelle
Gesamtsumme Stipendien 2100 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):
☒ Studierendenheim (off-campus Haus)
☐ Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 1900 €
Lebenshaltungskosten gesamt ~2500 €
Studienkosten gesamt €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)

Reisekosten gesamt ~900 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Visakosten (eTA ~5€) €
Versicherungkosten gesamt ~200 €
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt ~5500 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität** und **des Gastlandes, Ihre Studienrichtung** sowie der **Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

☒ **JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

☐ **NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht über die University of Ottawa Jan.-Apr. 2017

OttawaU

Ich habe das kanadische Wintersemester 2017 (Anfang Jänner – Ende April) an der University of Ottawa verbracht. Die Tatsache, dass die Semester in Kanada und Österreich in verschiedenen Monaten beginnen hat eine erste Hürde dargestellt. Da das Semester in Kanada Anfang Jänner beginnt, konnte ich in Wien leider keine Prüfungen machen. Die meisten Professoren waren aber sehr hilfsbereit und verständnisvoll und so haben wir zusammen Lösungen gefunden, dass ich meine Kurse vom österreichischen Wintersemester trotzdem abschließen konnte. In Kanada habe ich 5 Kurse besucht die ich mir in Wien für mein Anglistikstudium anrechnen lassen konnte. Es ist zu beachten, dass 5 Kurse ein 'full courseload' sind, welchen auch die meisten kanadischen Studenten haben. Die Mehrheit der Austauschstudenten belegen 4 Kurse, aber es ist sehr ratsam sich für 5 Kurse anzumelden, so hat man später noch die Möglichkeit einen Kurs abzuwählen. Außerdem finde ich, dass 5 Kurse absolut machbar sind und man trotzdem genügend Freizeit hat ;-) Bei der Kurswahl hat man als Exchange Student große Freiheit und kann aus dem ganzen Programm der Faculty wählen. Ich habe Kurse aus Literaturwissenschaft und Communications besucht. Der Unterricht gestaltet sich sehr ähnlich dem an der Uni Wien. Es gibt große Lectures, kleinere Gruppen und sogar online classes. Jeder Kurs findet zwei Mal pro Woche statt. Der große Unterschied war aber, dass es am Ende des Semesters keine Prüfungen gab die zu 100% die Endnote ausmachen, sondern man das ganze Semester laufend Hausübungen, Referate, Übungen, etc., die einen kleinen Teil zur Gesamtnote liefern (ab 5%), machen musste. Dadurch hat man das ganze Semester etwas zu tun, aber im Endeffekt ist man bei der letzten Prüfung sehr entspannt wenn man weiß, dass man den Kurs sowieso schon bestanden hat. Das Verhältnis zwischen Student und Professor ist sehr nahe. Viele Studenten nutzen auch die Sprechstunden der Professoren um Fragen zu Inhalten beantwortet zu bekommen. Ich habe mich in der ersten Woche bei meinen Professoren vorgestellt und freute mich, dass die meisten meinen Namen schon kannten und wussten, dass Austauschstudenten in ihrem Kurs sind. Das Verhältnis zwischen den Studenten ist ähnlich wie in Wien.

Das Leben an der Uni ist meiner Meinung nach sehr amerikanisch. Am Campus ist immer etwas los, es gibt verschiedene Klubs, Veranstaltungen, zwei Gyms die man mit seiner Studentcard gratis benutzen kann, ein Sportangebot mit gratis und kostpflichtigen Kursen, die eine oder andere Sorority (die man nicht mit amerikanischen vergleichen kann) und einem großen University spirit (go gee gees!!).

Das international Office der OttawaU hat am Wochenende vor der ersten Semesterwoche einen zweitägigen Infoworkshop gestaltet. Dort wurden einem die wichtigsten Informationen zur Uni, Kursen, anderen Uni-Angeboten und dem Leben in Kanada gegeben. Aber am wichtigsten war die Möglichkeit andere Austauschstudenten kennenzulernen.

Housing

Ich habe in einem der off-campus residences der Universität gewohnt. Somit habe ich in einem Haus der Universität nahe des Campus, aber eben nicht am Campus gewohnt. In unserem Haus waren wir 4 Studentinnen. Meine Mitbewohnerinnen waren Kanadierinnen die während dem Semester auch gute Freundinnen wurden. Es muss erwähnt werden, dass ich und die meisten anderen Austauschstudenten mit den Uni residences nicht zufrieden waren. Die Häuser bzw. Wohnungen sind dringend renovierungsbedürftig und wurden zwischen dem Vormieter und mir offensichtlich nicht gereinigt. Somit habe ich den ersten Tag mit Putzen verbracht. Im Endeffekt habe ich unser Haus, so hässlich und alt es auch war, wirklich lieben gelernt. Wir hatten viel Platz und mussten uns an keine Campus Regelungen (zb. 24/7 Silence den ganzen April wegen Prüfungsphase) halten. Ein weiterer Punkt der

vielleicht erwähnt gehört: das Housing Office geht davon aus, dass man seine eigenen Decken und Polster etc. mitnimmt. Auf Anfrage kann man sich für einen Monat ein "Kit" mit Leintuch, Decke und Polster ausborgen. Wenn du also noch Platz in deinem Koffer hast - nimm unbedingt deine eigene Decke und Polster mit.
Viele andere Studenten haben sich aber auch unabhängig von der Uni eine Unterkunft gesucht. Hier ist es sehr ratsam sich in dem Viertel 'Sandy Hill' umzusehen in dem auch die Uni liegt. Das Bussystem ist zwar okay, aber bei winterlichen Temperaturen von bis zu -25 Grad ist es doch sehr angenehm einen kurzen Fußweg zu haben anstatt auf einen Bus warten zu müssen ☺

Ottawa Life
Der Campus und Sandy Hill sind auch nahe dem Fortgehviertel Byward Market. So kann man leicht zu Fuß (oder mit dem Uber) die meisten Bars und Clubs erreichen. Auch verschiedene Einkaufsmöglichkeiten sind relative nahe der Uni. Loblaws und Metro sind die beiden großen Lebensmittelgeschäfte die im Vergleich doch teurer als österreichische Lebensmittelmärkte sind. Auch in Uni nähe ist die Shoppingmall Rideau Centre. Dort findet man typische Modegeschäfte wie Nordstrom, Zara, American Eagle, etc.
Essen zu gehen ist in Kanada relativ teuer. Es ist zu beachten, dass den Preisen in der Speisekarte noch 15% Steuern beigefügt werden und man auch 15% Trinkgeld geben muss. Pubs wie zum Beispiel Father and Sons, Laurier Social House oder auch Warehouse haben Essen um ca 6$ das für den Preis wirklich okay ist. Ein kleiner Tipp ist auch die Andaz Rooftopbar für einen schönen Ausblick über Ottawa.
Zum Reisen ist Ottawa wunderbar gelegen. In kurzer Zeit ist man in Montreal oder Toronto, auch Quebec City ist mit dem Greyhound einfach zu erreichen. Ich habe während meines Aufenthalts Toronto und Montreal einige Male besucht, war in Quebec City und Schlittenhunde laufen, Eisfischen, Schneeschuhwandern, in New York City, in Chicago und sogar in Halifax. Ich würde dir auch ans Herz legen so viele Dinge zu unternehmen wie es nur möglich ist, und die Reading week (das ist eine Woche Ferien) zum Reisen zu nutzen. Einige sind während dieser Woche auch nach Kuba geflogen und dem kanadischen Winter entflohen. Eine Organisation die ich hier auch erwähnen möchte ist Roundtours Ottawa. Dieses kleine Team organisiert Touren und Events in und rund um Ottawa. Die Preise sind angemessen und das Team ist toll. Auf ihren Trips lernt man auch wieder Leute kennen und hat eine Menge Spaß.
Kanada ist ein tolles Land und die Menschen sind dem Klischee entsprechend sehr freundlich und hilfsbereit. Der Winter ist nicht so schlimm wie man ihn sich vorstellt und Ottawa hat reichlich zu bieten. Obwohl es eine kleinere Hauptstadt ist gibt es immer wieder Events. Im Winter kann man am Rideau Kanal auf einer 8km langen Natureisbahn eislaufen gehen (einige nutzen dies um zur Uni zu skaten anstatt den Bus zu nehmen), Winterlude besuchen (gratis Konzerte, Beavertails und Mapletaffy essen), Schneeschuhwandern gehen, etc. Auch wenn der Winter vielleicht nicht die populärste Zeit des Jahres ist um Kanada zu besuchen, ist es trotzdem eine tolle Erfahrung den kanadischen Winter zu ~~überleben~~ erleben. So lange man eine winddichte Winterjacke und wasserfeste Winterschuhe hat ist alles okay ;) Ich würde dir aber trotzdem empfehlen vielleicht nach dem Semester (also den Mai) noch in Kanada zu bleiben und zu sehen wie sich Ottawa transformiert und die Stadt zum Leben erwacht.

Bei Fragen könnt ihr mich gerne unter [redacted] kontaktieren ;)